

Wechselwirkungen von Kunst, Enzyklopädistik und Wissenschaft

1. Einleitung	10
1.1. Zur Methode und Grundlage der künstlerisch-enzyklopädischen Arbeit	11–15
1.2. Stand der Forschung und Forschungsperspektive: Die künstlerisch forschende Enzyklopädistin	15
1.2.1. Die künstlerisch forschende ...	16–17
1.2.2. ... Enzyklopädistin	18–24
1.3. Kuratorisch-enzyklopädische Praxis	24–26
1.4. Zwischenfazit zur künstlerisch forschenden Enzyklopädistin	26–28
1.5. Verortung in Bezug zur feministischen Kritik an der Wissenschaftsgeschichte	29–31
1.6. Zum Konnex von Wissenschaft und zeitgenössischer Kunst	31–36
1.6.1. Zur Trennung und Wiederannäherung von Kunst und Wissenschaft	36–40
1.6.2. Zur Positionierung der Arbeit im Diskurs von Kunst und Wissenschaft	41

Ordnung in Bildern

2. Zur Funktion und Entwicklung einer Ordnungsmetapher	44–46
2.1. Die Praxis der Skelettpräparation	46–52
2.1.1. Tier- und Menschengeskelte in Verbindung zu den Weltmetaphoriken des Theaters und des Spiegels in der Frühen Neuzeit	52–59
2.1.2. Finale Gedanken zu Skeletten und Ordnung	59–60
2.2. Ordnungsmetaphern der Enzyklopädistik – Ein Überblick	60–69
2.3. Ein transdisziplinärer Blick auf Ordnung	69–71
2.3.1. Ordnung und die bildende Kunst	71
2.3.2. Von der Sammlung zur Ordnung	72–74
2.3.3. Formale Aspekte von Ordnung in Bezug zu neurologischen und mathematischen Ansätzen	74–75
2.3.4. Ordnung und Bewusstsein – psychologische Aspekte	76–77
2.3.5. Die Ordnung der Dinge und naturkundliche Ordnungssysteme – eine philosophische Betrachtung	78–84
2.4. Zusammenfassende Überlegungen zum Thema Ordnung – Überleitung zu Künstlerbüchern	84–85

Künstlerbücher ab der Moderne und frühneuzeitliche
Enzyklopädien als Repräsentanten und Orte von
Ordnungs-Mechanismen und -Bildern

3. Mediale Aspekte von Enzyklopädien und Künstlerbüchern	88–89
3.1. Das Künstlerbuch... Zur Kategorisierung von Grenzgängern	89–97
3.1.1. Ein weiterer Kategorisierungsversuch	98–99
3.2. Multimedialität und Buch – Eine Betrachtung der Grenzbereiche des Buches und der kulturellen Umformung durch digitale Medien	100–105
3.3. Zwischen Buch und Raum – Objektbücher und das Buch als Rauminstallation	105–112
3.4. Das naturhistorische Tableau als enzyklopädisches Element – Zwischen wissenschaftlicher Objektivität und künstlerischer Imagination	113–114
3.4.1. Bildanordnungen	116–119
3.4.2. Theater und Wunderkammer – Räumliche Bezugspunkte des Tableaus	119–122
3.4.3. Das rhizomatische Tableau	122–127

Künstlerische Buchproduktion zwischen sichtbarer
und unsichtbarer Ordnung

4. Ein Vergleich der Analogien und Differenzen von Künstlerbüchern und naturhistorischen Enzyklopädien	130–131
4.1. Zur Histoire Naturelle – Buffon, Picasso und Ernst	132–142
4.2. Zum Hortus Cliffotarius und Hortus Duriensis – Linné und Lang	142–150
4.3. Zu Carl Schlibbachs Xylothek, der Metapher des Baumes und Mark Dions Objektbüchern	150–155
4.4. Fazit zur Beziehung von Ordnungssystemen in naturhistorischen Enzyklopädien und Künstlerbüchern	155–159

Das Scharnier zwischen Theorie und Praxis

5. Zum Fundament einer enzyklopädisch-künstlerischen Architektur	162–163
5.1. Vom Buch zum Theater	163–167
5.2. Der Einfluss von Camillos Theater-Struktur auf Das Künstlerbuch als multimediale Enzyklopädie	167–169
5.3. Abschließende Überlegungen zur Entwicklungsgeschichte des Buches und der Theater-Metapher mit Bezug zum multimedialen und virtuellen Möglichkeitsraum der digitalen Medien	170–172
5.4. Zum Potenzial virtueller Perspektivverschiebung	172–175
5.5. Dokumentation des Praxisteils	176–195